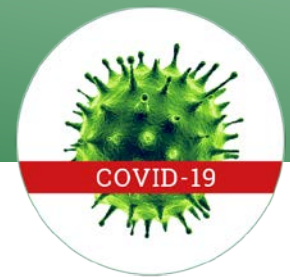


Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen in den KfH-Zentren



Liebe Patientinnen,
liebe Patienten,

nach vier Monaten intensiver Maßnahmen, die vor einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2-Virus schützen sollen, werden die Rufe nach Lockerungen der strengen und manchmal auch lästigen Hygienemaßnahmen immer lauter. Das ist verständlich.

Die Gefahr für die Bevölkerung sich anzustecken und an einer Infektion schwer zu erkranken oder gar zu sterben, ist bis zur Bereitstellung eines Impfstoffes aber noch nicht gebannt.

Sie als nierenkranke Menschen mit einer eingeschränkten Immunabwehr gehören zur Hochrisikogruppe, bei der eine mögliche Infektion einen schweren Krankheitsverlauf nehmen kann. Deshalb ist es wichtig, nicht in der Aufmerksamkeit und der eigenen Sorgfalt Ihrer Schutzmaßnahmen nachzulassen.

Den besten Schutz bietet nach wie vor, die Nase und den Mund mit einer Maske zu bedecken. Auch das KfH-Personal trägt im Umgang mit Patienten präventiv einen Mund-Nasen-Schutz (sogenanntes Doppelmasken-Prinzip). Außerdem ist es wichtig, Abstand zu halten und eine konsequente Händehygiene durchzuführen!

Wir werden weiterhin alles tun, damit Sie im KfH-Zentrum vor einer Ansteckung geschützt werden.



**Helfen Sie mit und tragen Sie bitte im KfH-Zentrum konsequent
Ihre Mund-Nasen-Bedeckung!**

So schützen Sie sich, Ihre Mitpatientinnen und Mitpatienten sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vielen Dank!

Ihr KfH-Dialyseteam